

INFOBRIEF AN DIE ELTERN



26. MAI 2021

Liebe Eltern,

das Schuljahr nimmt zumindest in den letzten Wochen ein versöhnliches Ende, denn ab Montag, den 31.5.2021 können alle SchülerInnen aller Jahrgänge wieder in die Schule kommen. Der Mindestabstand in den Lernräumen und die Halbierung der Klassen werden für alle Jahrgänge aufgehoben. Es bleibt bei der Aufhebung der Präsenzpflcht, d.h. Sie können wie bisher Ihre Kinder ohne Angabe von Gründen grundsätzlich vom Präsenzunterricht im Sekretariat abmelden.

Diese letzten Tage des Schuljahres mit einem Unterricht in Klassenstärke werden die Besonderheit dieses Schuljahres nicht kompensieren. Nehmen wir sie als ein Zeichen dafür, dass die sozialen Einschränkungen für die Kinder und Jugendlichen endlich ein Ende haben und dass das Walddorfer-Gymnasium allen SchülerInnen im neuen Schuljahr im gewohnten Umfang wieder offen steht. Mehr können diese letzten Tage nicht bewirken. Uns alle mit einem guten Gefühl im Blick auf das kommende Schuljahr in die Sommerferien gehen zu lassen, ist aber mehr, als wir vor einigen Wochen erwarten konnten.

Um die Sicherheit zu gewährleisten, bleibt es bei der Maskenpflicht und den zweimaligen Tests pro Woche, die für alle Klassen und Kurse im 1. Block montags und mittwochs durchgeführt werden. Weiterhin werden wir als Schule auf das 20-minütige Quer- und Stoßlüften der Lernräume achten.

Durch das Buchungssystem für die Studienzeit ist gewährleistet, dass die SchülerInnen auch hier innerhalb ihrer Jahrgänge in festen Gruppen bleiben und kein Raum überfüllt ist. Dabei erfüllt die Studienzeit ein wichtiges Signal. Nach der gewonnenen Selbstständigkeit im Homeschooling kommt jetzt nicht das andere Extrem eines durchgängig lehrergelenkten Unterrichts in der Schule, sondern die zunehmend gewonnene Selbstständigkeit findet ihren Raum auch in der Schule, neben dem lehrergelenkten Unterricht.

Wir werden in den letzten dreieinhalb Wochen die Cafeteria weiter geschlossen halten. Mit der begrenzten Größe der Cafeteria und der ohnehin schon zeitlich knapp bemessenen Mittagspause ist die Gefahr einer Durchmischung der Jahrgänge ohne Mindestabstand bei abgesetzten Masken zu groß. Wir bitten Sie daher, Ihre Kinder weiterhin mit gesunden Pausenbrotten und Obst in die Schule zu schicken.

Durch den Präsenzunterricht in klassenstärke nach Plan entfällt die sogenannte Notbetreuung. Dadurch haben wir wieder personelle Kapazitäten für die Ganztagsbetreuung. Falls Sie Ihr Kind dazu anmelden wollen, bitten wir bis Freitag, den 28.5. um eine entsprechende Information an das Sekretariat.

Ich werde nicht müde zu betonen, dass das zurückliegende Schuljahr nicht defizitorientiert betrachtet werden sollte. Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit sowie das konzentrierte Lernen für sich, die viel stärker geforderte individuelle Auseinandersetzung mit Aufgaben, Inhalten und eigenen Schwierigkeiten stehen auf der Habenseite dieses Schuljahres – trotz alledem. In wie weit das gemeinsame Ler-

nen, das Kooperieren, das sich Einbringen in ein soziales Miteinander und wo fachliche Inhalte nachzuholen sind, werden wir uns genau anschauen und uns dafür im nächsten Schuljahr Zeit nehmen. Punktuelleres Nachholen erscheint hier weniger hilfreich als ein gemeinsamer kontinuierlicher Prozess. Daher werden die sogenannten Lernferien auch nur einen sehr begrenzten Effekt haben. Wir bieten Sie als hamburgweite Maßnahme dennoch mit an und versuchen Angebote in Deutsch, Englisch und Mathematik zu organisieren. Geplant sind 30 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, die wir an 7 Schultagen vom 25.6. bis zum 2.7. anbieten wollen. Der Unterricht wird wahrscheinlich von ehemaligen AbiturientInnen in Gruppen von 8-12 SchülerInnen täglich mit ca. 4 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Er steht laut Vorgabe der Behörde den SchülerInnen aller Stufen zur Verfügung. Was wir realisieren können, hängt von den Anmeldungen und vor allem von den zu findenden Honorarkräften ab. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind ab, ob dieses Angebot in Frage kommt. Es ist aus unserer Sicht kein Muss und eine Teilnahme wird nicht vorausgesetzt, denn ein inhaltliches eventuelles Auf- oder Nachholen wird Thema des gesamten nächsten Schuljahres sein. Falls Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, geben Sie dies bitte **bis zum 4.6.** mit Angabe der Klasse und der gewünschten Fächer (Deutsch, Englisch, Mathe) dem Sekretariat an. Wir sehen dann, welche Kurse angeboten werden können und informieren die Betroffenen so schnell wie möglich.

Von Dienstag, dem 8.6 bis Freitag, dem 11.6. finden die mündlichen Abiturprüfungen statt. Dabei sind Mittwoch, der 9.6. und Donnerstag, der 10.6. unterrichtsfreie Tage. Ich bitte hier auch angesichts des erst am kommenden Montag beginnenden Präsenzunterrichts in vollem Umfang um Ihr Verständnis. Die Abhaltung der mündlichen Prüfungen ist durch die Konstellation einer dreiköpfigen Prüfungskommission pro AbiturientIn nicht anders zu organisieren.

Die ersten geplanten Inhalte des Terminplans des nächsten Schuljahres betreffen die Klassenfahrten. Wir haben dafür zwei Zeitfenster reserviert, vor den Herbstferien und vor den Sommerferien, um die regulären Klassen- bzw. Profildfahrten der Jahrgänge 5, 8 und 11 sowie die ausgefallenen Klassenfahrten der letzten beiden Schuljahre durchführen zu können. Auch dies ein Zeichen dafür, dass uns die Förderung des sozialen Miteinanders als Basis des gemeinsamen Lernens besonders am Herzen liegt. Ich hoffe, dass die weiteren Inzidenzwerte dazu führen, dass das aktuell gültige Verbot von Klassenfahrten in Hamburg für das kommende Schuljahr aufgehoben werden kann.

Zum Schluss ein weiterer Blick auf das kommende Schuljahr. Zu Beginn des neuen Schuljahres haben wir die Schulinspektion zu Gast am WdG. Alle vier Jahre werden die Hamburger Schulen inspiziert, mit dem Ziel, durch eine Außensicht die Stärken und Schwächen einer Schule zu benennen und so den Schulen zu helfen, ihre Qualität zu verbessern. Folgende vier Schwerpunkte werden in den Blick genommen:

Steuerungshandeln	Führung wahrnehmen/ Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern/ Personalentwicklung/ Konzeptionelle Rahmenbedingungen des Ganztags sichern/ Die Schulgemeinschaft beiteiligen
Unterrichtsentwicklung	Systematische und verbindliche Zusammenarbeit/ Den Unterricht kontinuierlich mit Hilfe von Feedback und Daten weiterentwickeln
Pädagogische Qualität	Die Lehr- und Lernprozesse gestalten/ Lernentwicklung begleiten, Förderung gewährleisten, Leistung beurteilen
Zufriedenheit der Schulbeteiligten	Einverständnis und Akzeptanz/ Arbeitszufriedenheit der Pädagoginnen und Pädagogen

Dabei werden vier Instrumente eingesetzt:

1. Auswertung von Daten und Dokumenten (Entwicklungsbericht der SL, ZLV, KERMIT-Ergebnisse)
2. Fragebögen (LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern)
3. Interviews (Schulleitung, LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern)
4. Einblicke in die Lehr- und Lernsituationen (20-minütige standardisierte Unterrichtsbeobachtungen)

Das Inspektionsteam wird unter der Leitung von Sören Liesener vom Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (ifbq) vom 16.-18.8.2021 vor Ort sein. In diesem Zeitraum werden auch die Interviews geführt, u.a. mit einer Gruppe von Eltern. Wichtig für den jetzigen Zeitpunkt sind jedoch die **Online-Fragebögen**, die jeweils von möglichst vielen LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern ausgefüllt werden sollten. Eine Auswertung der Fragebögen ist pro Befragungsgruppe erst ab einem Rücklauf von mindestens 50% möglich. Die Befragung ist für alle freiwillig und erfolgt online mittels eines individuellen Zugangscodes, den alle LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern mit einem individuellem Infoschreiben erhalten. Das Infoschreiben für die SchülerInnen und Eltern wird ab morgen durch die KlassenlehrerInnen verteilt. Da jedes Schreiben einen individuellen Zugangscodes enthält, müssen wir auf die alte Ranzenpost zurückgreifen und können die Schreiben nicht per Mail versenden. Der Befragungszeitraum startet mit dem 31.5. und geht bis zum letzten Schultag, dem 23.6.2021.

Ich vermute, dass gerade niemand den Kopf für die Schulinspektion frei hat. Wir stehen jedoch mit unserer Ganztagskonferenz im September sowieso vor der Frage, wie sich die (hoffentlich) zurückliegende Corona-Zeit auf unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung auswirken soll. Warum nicht die zurückliegenden eigenen Erfahrungen mit einer Außensicht auf unsere Schule verbinden und beides zur Weiterentwicklung von Schule und Unterricht nutzen? Daher werbe ich, trotz dieses Zeitpunktes, für eine rege Beteiligung an den Umfragen. Es wäre schade, wenn die Sichtweisen und Meinungen von 90 Lehrkräften, über 1000 SchülerInnen und deren Eltern in das Qualitätsurteil der Inspektion nicht mit einfließen würden. Das Qualitätsurteil wird nach der Inspektion hamburgweit online veröffentlicht, umso wichtiger ist es, dass es durch die Sichtweisen der Beteiligten gedeckt ist. Daher meine Bitte an Sie, bei Ihrem Kind nach der Ranzenpost zu fragen und sich kurz Zeit für die Onlinebefragung zu nehmen. Die Beantwortung soll ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen und ist bis zum letzten Schultag, den 23.6.2021 geöffnet.

Soweit der aktuelle Stand am WdG, das sich auf das lebendige und tägliche Miteinander in Klassenstärke richtig freut, auch wenn es nur noch für einen kurzen Zeitraum möglich sein wird.

Mit besten Grüßen

Jürgen Solf